C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 54:

. „Was denkst du dir eigentlich? Woher nimmst du das Recht so was zu sagen?! Aber du hast Recht, ich bin in einer anderen Liga als du. Jedoch werde ich nie dort ganz unten spielen, wo du gerade bist! Er hat dich überhaupt nicht benutzt! ER HAT DICH GELIEBT! Du willst, dass er noch mehr leidet? Dass er noch mehr weint? Als du die Show vor dem Restaurant abgezogen hast, wäre Tai danach fast von einem Auto überfahren worden!!! Wie weit willst du noch gehen?!! Du hattest Glück, dass Firestorm ihn in letzter Sekunde gerettet hat, sonst wärst du jetzt eine Mörderin!!!!“ Black schwieg darauf hin. Ihre Augen waren weit geöffnet und ihr Mund stand offen. In der Klasse begann großes Gemurmel. „Black“, begann Luri unter Tränen, „warum willst du das alles? Ich versteh dich nicht. Hast du schon all die schönen Tage mit Tai vergessen, die ganze schöne Zeit? War denn so viel Negatives da? Warst du nicht auch glücklich? Du bist nicht meine Blacky. GIB MIR MEINE BLACK ZURÜCK DU ARROGANTE SCHLAMPE!!!“ Luri schossen die Tränen aus den Augen. Black stand immer noch regungslos da, jedoch sah ihr Gesicht nun traurig und mitleidig aus. „Ja, wir wollen die alte Black zurück, die alle gleich behandelt hat.“, sprach ein Mädchen aus einer Ecke. „Sie ist wirklich arrogant geworden in letzter Zeit.“, sprach wieder eine andere Schülerin. „Sone olle Zicke will doch eh keiner!“, diesmal ein Junge. „Der arme Tai, er muss wegen ihr so viel erleiden.“ „Die hat Tai doch gar nicht verdient.“ Immer mehr gaben ihr Kommentar dazu. Black spürte einen stechenden Schmerz in ihrer Brust, den sie nicht verstand. Immer mehr Schülerinnen und Schüler gaben weitere Kommentare, die die Meinung der Anderen teilten. Black hatte das Gefühl, als ob jemand ihr ein Messer in die Brust rammt. Immer ein Stück tiefer für jedes Kommentar.
ding dang dang ding, ding dang dong ding
13:40 Uhr, Beginn der 7. Stunde
„So, setzt euch Kinder. Wir wollen mit dem Unterricht beginnen.“, sprach Kachiko-sensei, „Nanu? Warum steht ihr denn hier alle so verschwörerisch um Black Rose und Luri herum? Ist hier etwa eine Revolte im Gange? Das würde ich nicht gutheißen, also los! Setzt euch! Ihr wollt ja auch irgendwann nach Hause.“ Mit diesen Worten begannen sich die Schüler auf ihre Plätze zu begeben. Auch Luri-chan tat dies und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. Black Rose jedoch stand immer noch an Ort und Stelle, noch immer spürte sie den Schmerz, den sie durch die Kommentare der Anderen erlitten hatte. Sie fühlte sich so ausgeliefert und war so verwirrt, durch die vielen Worte, die sie heute gehört hatte. Und plötzlich spürte sie dieses Verlangen

einfach weg zu rennen. Sie schnappte sich ihre Armanitasche und rannte los. „Hey, Black Rose! Komm sofort zurück!“, schrie Kachiko-sensei ihr hinterher. Doch Black hörte dies gar nicht mehr. Sie rannte durch den Flur zur Treppe und von dort aus raus auf den Pausenhof. Sie rannte immer weiter, bis zur U-Bahn. Dort stieg sie letztendlich in den Zug und fuhr nach Hause.

****

13:45 Uhr, im Raum der 9e

„Was ist denn in dieser Woche mit allen los? Irgendwie verhalten sich alle ganz komisch.“, sagte Kachiko-sensei verdutzt.